

Börde, FDP

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Bund-Länder-Kommission Ackermann aus den Ausschüssen Gesundheit und Tourismus. Im Infektionsschutzgesetz ist seit Anfang des Jahres Änderungen. Allerdings, so bemängelte Ackermann, fehlen von Bayern, so auch von Sachsen-Anhalt, die Beschlüsse über neue Standards. Im Tourismusbereich will sich Ackermann dafür einsetzen, dass die Zusammenarbeit mit dem Auswärtigen Amt die Luther-Dekade

Zu der Frage, wie die Ausgaben der Krankenkassen umgegangen werden soll, vertritt die FDP die Ansicht, dass die Praxisgebühr solle abgeschafft werden, um eine spürbare Entlastung zu schaffen. Weitere Diskussionspunkte waren die Erhöhung der Beiträge, die nach Ansicht von Dr. Otto Harms in den Fokus der Öffentlichkeit rücken sollte und der für 2014 beschlossenen Abzug der Beiträge für Afghanistan. Hier befürchtet Karl-Heinz Kühn, dass nach dem Votum der Bundeskanzlerin dieser Termin in Frage gestellt werden könnte und der Außenminister Westerwelle in den Rücken falle.

Zur Lokalpolitik informierten die Stadträte Dirk Becker, Bärbel Harms, die an der letzten Sitzung der Stadtverwaltung teilgenommen hatte, fand, dass das Verhalten des Bürgermeisters Bärbel Harms sei. Er hatte zwei Stadträte, Regina Blenke und Ralf W. Neuzer, kritisiert und ihnen vorgeworfen, sie stellten die Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Mobbing angesehen werden müsse. Neuzer antwortete auf diese Kritik an ihm wegen seiner häufig gestellten schriftlichen Anfragen. Er stellte ausdrücklich klar, dass sich seine Kritik nicht gegen die Mitarbeiter habe, sondern ausschließlich sachlich begründet sei.

Die FDP-Stadträte begründeten die Mitarbeit der Stadtverwaltung, dass die Stadtverwaltung unter bewusster Umgehung der Bestimmungen von Unternehmern die Aktion „Haldensleben“ durchführte. Weitere Themen, die lebhaft diskutiert wurden, waren die Sanierung der Grundschulen, der zweite Bauabschnitt des Rathenower Hauses, die Lückenbebauung im Stadtkern, die Sanierung der Gestalt des Lindenplatzes in Althaldensleben, der Wiederaufbau der Burg Niendorf. Hier brachte Thomas Ziegler, Mitglied im Ortsrat Hundsburg, einen neuen Standort ins Gespräch, gegenüber der Ölmühle hinter der Berufsschule. So könnten auch nach Berufsschüler in den Wiederaufbau einbezogen und eventuell Fördermittel gewonnen werden.

Wiederholungen die dringende Notwendigkeit einer Vermarktung des Marktes angesprochen. Die FDP wird einen Antrag zur Sanierung der Gänge im Bauausschuss einbringen.